

# AIDA HEUTE

*Ihr Tagesprogramm.*



Internetzugang,  
kostenfreie Infos  
und mehr im  
MyAIDA Bordportal



## *Paris/Le Havre, Frankreich*

**AIDAprima – Dienstag, 10. Mai 2016**

**Liegeplatz:** Quay Roger Meunier  
**Liegezeit:** 07:00–19:00 Uhr  
**Alle an Bord:** 18:30 Uhr

Kurzfristige Änderungen sind möglich, bitte beachten Sie die Gangway-Tafel! Bei einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale in Deutschland über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.

**Wettervorschau:** bewölkt, 17 °C  
**Sonnenaufgang:** 06:22 Uhr  
**Sonnenuntergang:** 21:31 Uhr  
**Nächste Etappe:** 186 Seemeilen (344 Kilometer) bis Brüssel/Zeebrügge  
**Zeitumstellung:** In der Nacht von Montag auf Dienstag werden die Borduhren von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr vor gestellt.

*Auf nach Paris* zieht es die meisten Besucher von der quirligen Hafenstadt Le Havre. Kein Wunder bei diesen Sehenswürdigkeiten! Bestaunen Sie den Eiffelturm, das bekannteste Wahrzeichen der Seine-Metropole, und flanieren Sie an den edlen Geschäften an den Champs-Élysées vorbei. Atemberaubend ist auch der Place de la Concorde, der mit seiner schieren Größe beeindruckt. Der Triumphbogen, den Napoleon zur Erinnerung an seine Siege erbauen ließ, und die berühmte Kathedrale Notre Dame de Paris dürfen bei Ihrem Besuch in der Stadt der Liebe natürlich ebenfalls nicht fehlen. Und apropos Liebe: Romantikern empfehlen wir, viele dieser Wahrzeichen stilvoll während einer Bootsfahrt auf der Seine an sich vorbeiziehen zu lassen.



# Öffnungszeiten

## Kaffee für Frühaufsteher

Pier 3 Market (3) 06:00–07:00

## Kaffee und Frühstückssnacks zum Mitnehmen

Pier 3 Market (3) ab 07:00

## Frühstück

Markt Restaurant (6) 08:00–11:00  
 Bella Donna Restaurant (6) 06:00–09:00  
 East Restaurant (6) 06:30–10:00  
 Weite Welt Restaurant (7) 07:00–10:00  
 Brauhaus (7) 07:00–10:00  
 French Kiss – Die Brasserie (7) \* 07:00–11:00  
 Buffalo Steak House (7) \*\* 07:00–10:00  
 Fuego Restaurant (14) 07:00–11:00

## Mittagessen

Markt Restaurant (6) 12:30–14:00  
 Bella Donna Restaurant (6) 12:00–14:00  
 East Restaurant (6) —  
 Weite Welt Restaurant (7) 12:30–14:00  
 Brauhaus (7) \* 14:00–16:30  
 French Kiss – Die Brasserie (7) \* 12:00–14:00  
 Fuego Restaurant (14) 12:00–15:00

## Kaffee und Kuchen

Pier 3 Market (3) 14:00–17:00  
 Prima Bar (6) 14:00–17:00  
 Tapas & Bar (6) \* 14:00–17:00  
 Café Mare (7) \* 14:00–17:00  
 Lanai Bar (7) 14:00–17:00  
 French Kiss – Die Brasserie (7) \* 14:00–17:00  
 Fuego Restaurant (14) 15:00–17:00  
 Patio Bar (16) \* 14:00–17:00

## Abendessen

Markt Restaurant (6) 18:00–19:30  
 und 20:00–21:30  
 Bella Donna Restaurant (6) 18:00–19:30  
 und 20:00–21:30  
 East Restaurant (6) 18:30–21:30  
 Ristorante Casa Nova (6) \* ab 18:00  
 Weite Welt Restaurant (7) 18:30–20:00  
 Thema: Frankreich und 20:30–22:00  
 Brauhaus (7) \* 18:00–21:30  
 French Kiss – Die Brasserie (7) \* ab 18:30  
 Sushi Bar (8) \*\* ab 18:30  
 Gourmet-Restaurant Rossini (8) \*\* ab 18:30  
 Buffalo Steak House (8) \*\* ab 18:00  
 Fuego Restaurant (14) 18:00–24:00  
 Tischgetränke im Fuego Restaurant bis 22:00 Uhr

\* Speisen inklusive und Getränke gegen Aufpreis. Frühstück und Abendessen im French Kiss sowie im Casa Nova sind reservierungspflichtig.

\*\* Speisen und Getränke gegen Aufpreis.

Kochschule by Tim Mälzer, ab 18:00  
 Kochstudio (7)  
 Anmeldung erforderlich, kostenpflichtig

## Bars und Snack Bars

Pier 3 Market (3) 07:00–22:00  
 Spray Bar by Moët & Chandon (6) ab 17:00  
 D6 (6) ab 21:00  
 Nightfly Nachtclub (6) ab 21:00  
 Tapas & Bar (6) 17:00–24:00  
 Scharfe Ecke (6) 18:00–02:00  
 Prima Bar (6) ab 09:00  
 Casino Bar (6) ab 18:00  
 Café Mare (7) ab 14:00  
 MAGNUM Pleasure Store (7) 15:00–24:00  
 Lanai Bar (7) \* ab 10:00  
 Sunset Bar (8) ab 10:00  
 Vinothek (8) ab 17:30  
 Bar 5. Element (14) ab 10:00  
 AIDA Bar (15) ab 10:00  
 Pool Bar (15) \* ab 16:00  
 Patio Bar (16) \* ab 11:00

\* Geöffnet je nach Wetterlage.

## Reservierungszeit

Spray Bar by Moët & Chandon (6) 16:00–17:00  
 Nightfly Nachtclub (6) 16:00–17:00

## Im Notfall

Notruf, Tel. 9000 rund um die Uhr  
 Medizinischer Notruf, Tel. 3000 rund um die Uhr  
 Hospital (3) 08:00–10:30  
 und 16:30–19:00

## Service

Rezeption (4), Tel. 5000 rund um die Uhr  
 Reiseservice (4) 16:00–18:00

## Casino

Casino (6) ab 19:30  
 Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

## Four Elements

Lazy River (14) 10:00–22:00  
 Klettergarten (16) 12:00–14:00  
 16:00–18:00 und 20:00–22:00  
 Racer (18) 10:00–22:00

## Minis, Kids & Teens

Kids Club (14) 08:00–21:00  
 Mini Club (14), Eltern-Kind-Zeit 10:00–11:00  
 und 17:00–19:00  
 Mini Club (14), Eingewöhnung 08:00–10:00  
 Anmeldung erforderlich  
 Mini Club (14), Betreuung 11:00–17:00  
 Anmeldung erforderlich, kostenpflichtig

## Shops und Reiseberater

Premium-Juwelier (6) 19:00–24:00  
 Travel Shop (6) 19:00–24:00  
 AIDA Shop (7) 19:00–24:00  
 Kids Shop (7) 19:00–24:00  
 Parfümerie (7) 19:00–24:00  
 Schatzkiste (7) 19:00–24:00  
 Sport Shop (7) 19:00–24:00  
 Blütenmeer (7) 18:00–22:00  
 Kunstgalerie (7) 19:00–23:00  
 Fotostudio (6) 18:00–23:00  
 Fotoshop (7) 18:00–23:00  
 Reiseberater (AIDA Plaza, 7) 10:00–13:00  
 und 16:00–20:00  
 Reiseberater (Kunstgalerie, 7) —

## Body & Soul Organic Spa und Sport

Body & Soul Sport (7) 08:00–21:00  
 Body & Soul Nail Spa (7) 09:00–22:00  
 Body & Soul Friseur (7) 09:00–22:00  
 Body & Soul Organic Spa (8) 07:00–24:00  
 Behandlungen 08:00–21:00

## Ausflüge und Sporttouren

Ausflug Counter, 18:00–20:00  
 neben der Rezeption (4)  
 Ausflug Counter (7) 10:00–12:00  
 und 16:00–19:00  
 Activities Counter, 19:00–20:00  
 am Sport Shop (7)

### GESCHICHTE

Le Havre wurde 1517 von François I., einem Zeitgenossen Heinrichs des VIII., auf dem rechten Ufer der Seinemündung gegründet. Zunächst hieß die Siedlung Francipolis, Stadt von François, aber schon bald wurde sie in Le Havre (der Hafen) umbenannt. Ähnlich wie in Harfleur im Norden und Honfleur im Süden versandete die Hafenöffnung auch hier regelmäßig, und so wurde 1523 ein Durchgang nach Westen zum Ärmelkanal hin geschaffen.

Le Havre gewann im 18. Jahrhundert an internationaler Bedeutung, als die Franzosen während des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges jede Gelegenheit nutzten, um dem Erzfeind England zu schaden und die von den Briten verhängte Blockade der Neuen Welt zu umgehen. Tabak, Kaffee, Zucker und besonders Baumwolle wurden quer über den Atlantik nach Le Havre gebracht und von dort auf den gesamten europäischen Kontinent weiter verteilt, was sehr zum anwachsenden Wohlstand der Hafenstadt beitrug.

Im folgenden Jahrhundert war Le Havre aus einem weniger streitsüchtigen Grund eine Berühmtheit. Die großen Passagierschiffe – wie die „Normandie“ und die „Ile de France“ kreuzten von hier aus den Atlantik, der internationale Handel und das Bankwesen besaßen Zentren in Le Havre.

Doch der Glanz und Reichtum vergangener Tage war während des Zweiten Weltkrieges bald vergessen, als 70 Prozent der Stadt von den Bomben der Alliierten dem Erdboden gleich gemacht wurden, um die Deutschen zur Aufgabe des wichtigen Hafenstützpunktes am Atlantik zu zwingen. Von allen französischen Städten wurde Le Havre am schlimmsten getroffen. Allein vom 5. bis zum 13. September 1944 wurden 140 Luftangriffe auf die Stadt geflogen. Als die Deutschen schließlich flohen, sprengten sie die noch verbliebenen Hafenanlagen in die Luft. Es dauerte noch weitere zwei Jahre, bis die Trümmer beseitigt waren und mit dem Wiederaufbau Le Havres begonnen werden konnte.

Die Federführung bei der Gestaltung des neuen Le Havre hatte Auguste Perret, der die Stadt in einer modernen Betonarchitektursprache wieder aufbaute. Das Rathaus und die Kirche St. Josef wurden nach seinen eigenen Plänen gebaut. Der das Stadtbild beherrschende Kirchturm, durchaus in der Tradition der Beinhäuser des 1. Weltkriegs, erinnert an die Zerstörung. Durch den Wandel der Industrie, insbesondere auch durch die Ölkrise der 70er Jahre, hat die Stadt einige wirtschaftliche Schwierigkeiten mitgemacht, wodurch die Bevölkerung seit 1975 um 12 % zurückgegangen ist. Im Juli 2005 wurde die Stadt in die Liste des UNESCO-Kulturerbes aufgenommen.

#### Das sollten Sie noch wissen:

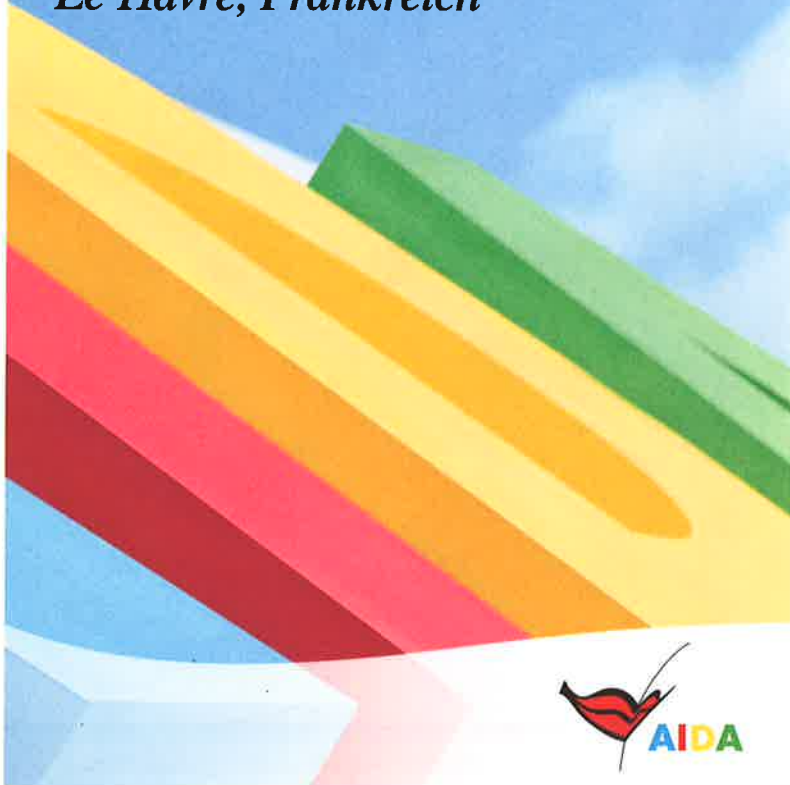
An belebten Orten, wie Einkaufsstraßen, Märkten und historischen Stätten, aber auch bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, kommt es immer wieder zu Taschendiebstählen und Kleinkriminalität. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie bitten, die folgenden Hinweise zu beachten: Bitte führen Sie nur wenig Bargeld mit und lassen Sie wertvollen Schmuck und Uhren in Ihrem Kabinensafe. Ihre Kamera, Ihr Smartphone und Ihre Bordkarte sind am besten in einer Tasche oder einem Rucksack aufgehoben. Ausweisdokumente sollten Sie, wenn möglich, nur als Kopie mitführen. Wir empfehlen, Bargeld nur an Geldautomaten innerhalb von Banken abzuheben. Besondere Aufmerksamkeit gilt möglichen Trickbetrügern. Bei einem Überfall leisten Sie keinen Widerstand.

**Hinweis:** Die Angaben in dieser Hafeninfo wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: [hafeninfo@aida.de](mailto:hafeninfo@aida.de) oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg



# HAFENINFO

## Le Havre, Frankreich



### Hafencheck

#### LE HAVRE IM ÜBERBLICK

Der wichtigste Ozeanhafen Frankreichs, Le Havre, liegt 200 Kilometer westlich von Paris. Die Stadt ist heute durch die Normandie-Brücke bestens mit ihrem Umland verbunden. Bei der letzten Volkszählung hatte Le Havre 177.000 Einwohner auf einer Fläche von 4.695 Hektar. An der Seine-Mündung gelegen, befindet sich Le Havre ca. drei Stunden von Paris entfernt. Le Havre ist heute der fünftgrößte europäische Hafen und der größte französische im Außenhandel und Containerumschlag. Vor den Toren der Stadt befindet sich in Sandouville eines der größten Werke des Automobilherstellers Renault. Die Geschichte hat es mit dem „Tor zum Meer“ nicht immer gut gemeint. Während ihrer unruhigen Vergangenheit wurde die Stadt mehrmals zerstört und wieder aufgebaut. Viele der alten Gebäude fielen den zerstörerischen Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer. Als moderne Industriestadt im Nordwesten Frankreichs gelegen, hat Le Havre dem Besucher eine Menge zu bieten.

#### Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

#### Touristeninformation

Die Touristen-Information liegt am Boulevard Clemenceau 186, Tel. +33/235/74 04 04, Öffnungszeiten: täglich von 09:00–19:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10:00–12:00 und 14:30–18:00 Uhr.

#### Währung

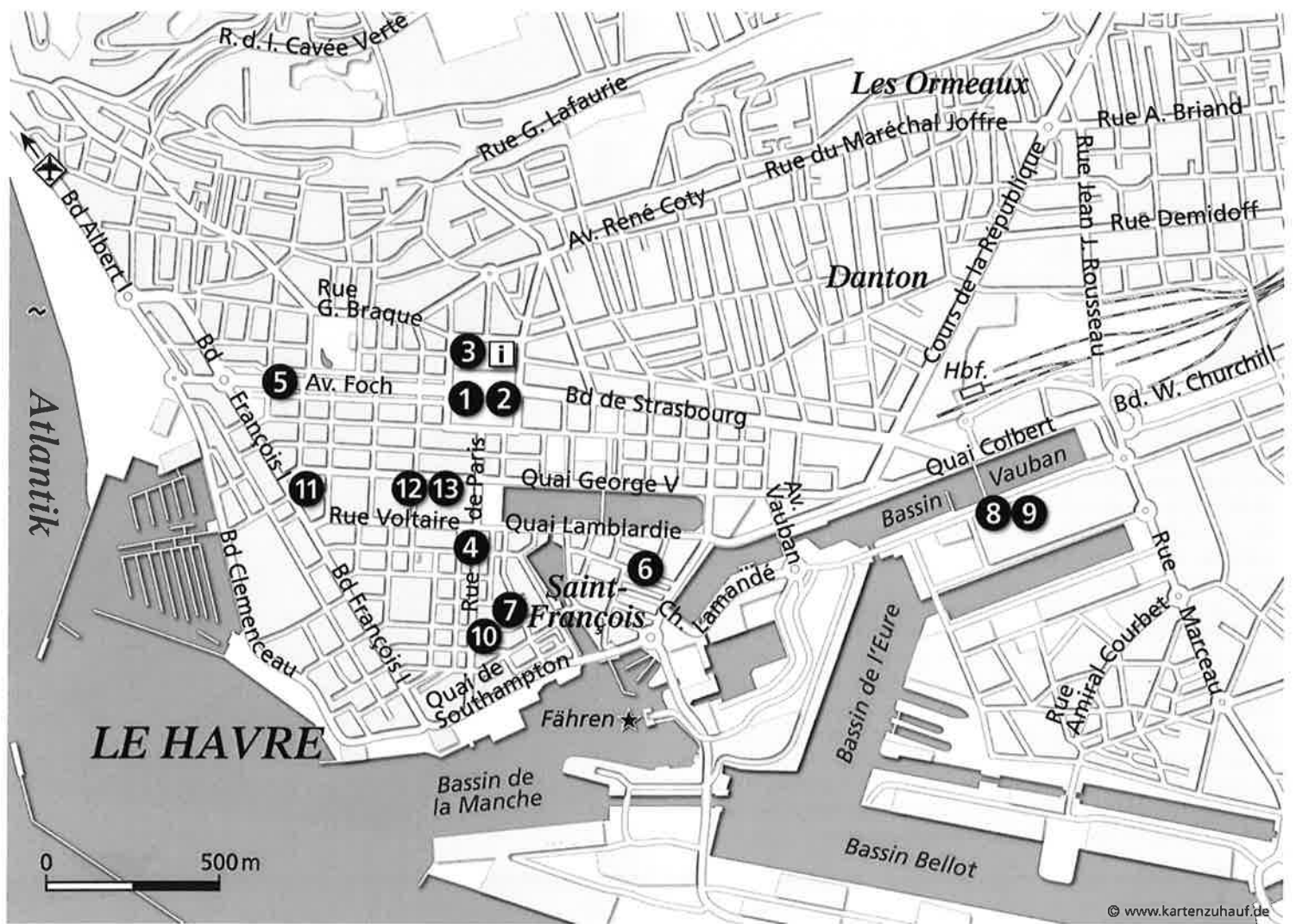
In Frankreich bezahlt man mit Euro.

#### Notfallnummern

Polizei: Tel. 17

Krankenwagen: Tel. 18

AIDA Hafendienst: Humann & Taconet, 73/75 Quai de Southampton, Le Havre, Tel. +33/235/19 39 76 **In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff über die Telefonnummer auf Ihrer Bordkarte.**



## Unsere Tipps

### ESSEN UND TRINKEN

Typische Speisen der Region sind Lamm von den Salzwiesen nahe Mont-Saint-Michel, frische Schalentiere, dazu schwere Soßen mit Normandie-Butter. Sonstige Fleischsorten entsprechen denen in Deutschland. Seezungen und Brasse sind beliebte Fischarten, Meeresfrüchte gibt es ohnehin in Hülle und Fülle. Sahne aus Isigny und Camembert wie der Pont L'Évêque und Livarot sind weltberühmt. Nachspeisen, die vorzugsweise nach einem Käsegang gereicht werden, sind oft mit Äpfeln zubereitet. Zum Essen wird gerne Cidre getrunken. Calvados, der Brandy auf Apfelbasis, wird in der Normandie als krönender Abschluss angeboten. Gemischt mit etwas Apfelsaft ist er ein populärer Apéritif, der Pommeau genannt wird und den man am besten gekühlt trinkt.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN

Zum Wiederaufbau von Le Havre verwendete Auguste Perret hauptsächlich sein Lieblingsmaterial Beton, das zwar sehr widerstandsfähig aber ansonsten recht langweilig ist. Der Grundriss der Stadt ist sehr großzügig gestaltet – mit breiten Boulevards und weiträumig angelegten Plätzen. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut, die wenigen Kirchen und Relikte, die den Krieg überlebt hatten, in den Grundriss der neuen City zu integrieren. Die Skyline ist niedrig und durch endlose Häuserblocks bestimmt, was jedoch auch Vorteile hat, denn das Meer ist von fast jeder Straße aus zu sehen.

Im Zentrum befindet sich der Rathausplatz, **1** Place de l'Hôtel-de-Ville, ein riesiges Areal mit einem schönen Stadtgarten, in dem das **2** Widerstands-Denkmal, die Touristen-Information und natürlich das **3** Rathaus zu finden sind. Der Platz vermittelt einen recht modernen Eindruck, da die Gebäude kaum Zeit hatten, so etwas wie Patina anzusetzen, doch seine Größe und die vielen Blumen, Bäume und Brunnen geben ihm einen eigenständigen Charakter. In Richtung Süden führt die **4** Rue de Paris mit ihren edlen Geschäften; die **5** Avenue Foch verläuft westwärts Richtung Meer und Strand.

Das **6** Musée de L'Ancien Havre ist in einem Haus aus dem 17. Jahrhundert untergebracht, das einst dem Seefahrer und Reeder Dubocage de Bléville gehörte, einem Offizier der Kriegsmarine, der die Welt umrundet und den Weg nach China geöffnet hat. An Hand von Modellen, Fotos, Plakaten, Stichen, Werkzeugen und Archivunterlagen kann der Besucher die Entwicklung der Stadt von 1517 bis heute verfolgen, jeder Raum ist einer anderen Epoche gewidmet. Am alten Marktplatz befindet sich im Gerichtsgebäude aus dem 18. Jahrhundert das **7** Naturgeschichtliche Museum von Le Havre. Die Schwerpunkte der Ausstellung gehören in die Bereiche Mineralogie und Ornithologie. In den ehemaligen Lagerhallen **8** Magazins Généraux am Quai Frissard stapelten sich ab 1846 die angelieferten Säcke mit Kaffee und Baumwolle. Heute widmen sich an diesem geschichtsträchtigen Ort im **9** Espace Maritime et Portuaire des Docks Vauban Wechselausstellungen der Vergangenheit des Hafens und der Geschichte der Seefahrt. Die **10** Kathedrale Notre Dame wurde offensichtlich aufwendig restauriert, ohne aber den Baustil der Gotik und der Renaissance aus dem 16. und 17. Jahrhundert zu verändern. Beachtenswert sind die von Kardinal Richelieu gestiftete Orgel und die ionischen Säulen am Nordeingang. Im krassen Kontrast dazu steht die von Perret gebaute **11** St. Josephs-Kirche aus Stahlbeton mit ihrem achteckigen Glockenturm, der sich stolze 92 Meter in den Himmel erhebt. Besonders beeindruckend ist jedoch das Kircheninnere, in dem die von den bunten Glasfenstern gebrochenen Sonnenstrahlen den Altar in ein Lichtermeer tauchen. Auf dem **12** Place Gambetta etwas abseits der Rue de Paris trifft der Besucher auf den nach dem brasilianischen Architekten benannten Komplex **13** Espace Oscar Niemeyer. Das recht „kurvenreich“ gestaltete Kulturzentrum, bekannt als der „Vulkan“, vereint Ausstellungshallen, Kinos und Theater unter einem Dach.